

DIN EN 16434

ICS 91.060.50

**Innere Abschlüsse –
Schutz vor Strangulationsgefahren –
Anforderungen und Prüfverfahren für Sicherheitseinrichtungen;
Deutsche Fassung EN 16434:2014**

Internal blinds –
Protection from strangulation hazards –
Requirements and test methods for safety devices;
German version EN 16434:2014

Stores intérieurs –
Protection contre les risques de strangulation –
Exigences et méthodes d'essai pour les dispositifs de sécurité;
Version allemande EN 16434:2014

Gesamtumfang 22 Seiten

Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN 16434:2014) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 33 „Türen, Tore, Fenster, Abschlüsse, Baubeschläge und Vorhangfassaden“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom AFNOR (Frankreich) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-09-01 AA „Türen, Tore, Fenster, Abschlüsse, Baubeschläge und Vorhangfassaden“ im Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Deutsche Fassung

Innere Abschlüsse —
Schutz vor Strangulationsgefahren —
Anforderungen und Prüfverfahren für Sicherheitseinrichtungen

Internal blinds —
Protection from strangulation hazards —
Requirements and test methods for safety devices

Stores intérieurs —
Protection contre les risques de strangulation —
Exigences et méthodes d'essai pour les dispositifs de
sécurité

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 26. Oktober 2013 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum des CEN-CENELEC oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

CEN-CENELEC Management-Zentrum: Avenue Marnix 17, B-1000 Brüssel

Inhalt

Seite

Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	5
4 Allgemeines	5
5 Künstliche Alterung	5
5.1 UV-Exposition	5
5.2 Mechanische Lebensdauer	5
5.3 Temperatureinfluss	6
6 Spannvorrichtung	6
6.1 Allgemeines	6
6.2 Prüfverfahren	7
6.2.1 Beständigkeit der Haltevorrichtung	7
6.2.2 Zurückhalten der Schnüre	8
6.3 Anforderungen	8
7 Abreißvorrichtung	9
7.1 Allgemeines	9
7.2 Prüfverfahren	9
7.3 Anforderungen	12
8 Aufwickelvorrichtung	12
8.1 Allgemeines	12
8.2 Prüfverfahren	13
8.3 Anforderungen	13
9 Vorrichtung zum Schutz vor Verwicklung	13
9.1 Allgemeines	13
9.2 Prüfverfahren	13
9.3 Anforderungen	14
10 Stopper für innen befindliche Schnüre	14
10.1 Allgemeines	14
10.2 Prüfverfahren	14
10.3 Anforderungen	15
11 Zusätzliche Anforderungen	15
11.1 Allgemeines	15
11.2 Loslösen kleiner Bauteile	15
11.3 Stoßfestigkeit	16
12 Informationen und Anweisungen zu Montage, Gebrauch und Wartung	16
12.1 Allgemeines	16
12.2 Informationen	17
12.3 Anweisungen (nur zu Nachrüstungszwecken)	17
12.4 Kennzeichnung	18
13 Werkseigene Produktionskontrolle	18
Anhang A (informativ) An Sicherheitseinrichtungen auszuführende Prüfungen	19
Literaturhinweise	20

Vorwort

Dieses Dokument (EN 16434:2014) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 33 „Türen, Tore, Fenster, Abschlüsse, Baubeschläge und Vorhangfassaden“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom AFNOR gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis August 2014, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis August 2014 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN [und/oder CENELEC] sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Dieses Dokument wurde unter einem Mandat erarbeitet, das die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone dem CEN erteilt haben.

Dieses Dokument ist Teil einer Normenreihe, die sich mit Abschlüssen für Gebäude gemäß der Definition in EN 12216 befasst.

Es ist vorgesehen, dass die in EN 13120 verwendeten Sicherheitseinrichtungen hinsichtlich der Bauteilprüfung mit EN 16434 und hinsichtlich der Funktionalität mit EN 16433 übereinstimmen.

Entsprechend der CEN-CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm legt Anforderungen an und Prüfverfahren für Sicherheitseinrichtungen fest, die in inneren Abschlüssen entsprechend den Festlegungen in EN 13120 und in Insektenschutzgittern entsprechend den Festlegungen in EN 13561 zum Schutz vor Strangulation dienen.

Diese Einrichtungen können an inneren Abschlüssen und Insektenschutzgittern zum Zeitpunkt der Herstellung montiert sein oder nachgerüstet werden.

Diese Europäische Norm gilt für jegliche Konstruktion von Sicherheitseinrichtungen, einschließlich der Folgenden:

- Spannvorrichtungen;
- Abreißvorrichtungen;
- Aufwickelvorrichtungen;
- Einrichtungen zum Schutz vor Verwicklung;
- Stopper für innen befindliche Schnüre.

Obwohl es zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Norm keine Produktnorm für Vorhänge gibt, dürfen die in der vorliegenden Norm festgelegten Anforderungen und Prüfverfahren auf Sicherheitseinrichtungen angewendet werden, die in solchen Produkten verwendet werden.

Zur Klarstellung sei angemerkt, dass der in der vorliegenden Norm verwendete Begriff „innere Abschlüsse“ die Bedeutung „innere Abschlüsse und Insektenschutzgitter“ hat.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 12216, *Abschlüsse — Terminologie, Benennungen und Definitionen*

EN 13120, *Abschlüsse innen — Leistungs- und Sicherheitsanforderungen*

EN 13561, *Markisen — Leistungs- und Sicherheitsanforderungen*

EN 14201, *Abschlüsse und Läden — Widerstand gegen wiederholte Bedienungen (mechanische Lebensdauer) — Prüfverfahren*

EN 71-1, *Sicherheit von Spielzeug — Teil 1: Mechanische und physikalische Eigenschaften*

EN ISO 4892-2, *Kunststoffe — Künstliches Bestrahlen oder Bewittern in Geräten — Teil 2: Xenonbogenlampen (ISO 4892-2)*

EN ISO 4892-3, *Kunststoffe — Künstliches Bestrahlen oder Bewittern in Geräten — Teil 3: UV-Leuchtstofflampen (ISO 4892-3)*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach EN 12216, EN 13561 und EN 13120.

4 Allgemeines

Beim Prüfen von Sicherheitseinrichtungen müssen sämtliche Teile, die mit dem Schutz vor Strangulation verbunden sind, berücksichtigt werden.

Eine Abreißvorrichtung für eine Bedien-Kugelschnur sollte zum Beispiel die Kugelschnur und den Verbinder abdecken, wenn der Verbinder vom Kugeldurchmesser abhängig ist. Wenn eine Abreißvorrichtung für eine innen befindliche Schnur von der Art des im inneren Abschluss verwendeten Gewebes abhängig ist, dann sollte das Gewebe ebenfalls als Teil der Sicherheitseinrichtung angesehen werden.

Die Anzahl der geprüften Proben muss für eine Fertigungsserie repräsentativ sein. Die Prüfungen sind während der Herstellung zu wiederholen, um sicherzustellen, dass die Leistungen der Einrichtungen beibehalten werden. Die Prüfungen sind zu wiederholen, sobald eine Änderung der Konstruktion, der Zusammensetzung, der Ausgangsstoffe oder beim Zulieferer der Ausgangsstoffe oder beim Produktionsverfahren eintritt.

ANMERKUNG Eine Anleitung zu Probenahmeverfahren kann ISO 2859-1 entnommen werden.

Obwohl zum Veranschaulichen der Prüfverfahren Gewichtstücke verwendet werden, dürfen auch jegliche anderen mechanischen, hydraulischen oder pneumatischen Einrichtungen eingesetzt werden. Sämtliche Massen und Kräfte sind mit einer Toleranz von $\pm 1\%$ aufzubringen.

Wenn nicht anderweitig festgelegt, sind sämtliche in dieser Norm festgelegten Prüfungen bei $23\text{ °C} \pm 5\text{ °C}$ durchzuführen.

Anhang A enthält eine Zusammenfassung der an Sicherheitseinrichtungen auszuführenden Prüfungen.

Im Zusammenhang mit dieser Norm sei angemerkt, dass der Begriff „Schnur/Schnüre“ in dieser Norm „Schnur/Schnüre, Kette(n), Kugelschnur(n), Gurt(e) und Ähnliches“ bedeutet.

5 Künstliche Alterung

5.1 UV-Exposition

Vor der Prüfung sind Sicherheitseinrichtungen für 500 h dem Zyklus Nr. 6 nach EN ISO 4892-2 oder dem Zyklus Nr. 5 nach EN ISO 4892-3 zu unterziehen.

5.2 Mechanische Lebensdauer

Die Prüfung der mechanischen Lebensdauer soll die Betätigungszyklen von inneren Abschlüssen nachvollziehen.

Vor der Prüfung sind die Sicherheitseinrichtungen der folgenden Prüfung der mechanischen Lebensdauer zu unterziehen: entweder ist eine Prüfung der mechanischen Lebensdauer nach EN 14201 an einem repräsentativen inneren Abschluss durchzuführen, oder es ist eine mechanische Prüfausrüstung zu verwenden, welche die Belastungsbedingungen des repräsentativen inneren Abschlusses wiedergibt. Es sind 5 000 Zyklen des Ausfahrens/Einfahrens zu berücksichtigen. Der für die Prüfung gewählte innere Abschluss muss die maximale Größe aufweisen, für die die Sicherheitseinrichtung vorgesehen ist.